Für die Aktivmitglieder der Sissler Pontoniere kam es in Baden zum Abschluss der Wettkampfsaison 2018. In Form eines Einzelwettfahrens klang die Saison bei ungemütlichen Temperaturen aber einem spannenden, weil sehr kreativen, Parcours aus.  Derweil stand für die Jungpontoniere mit der Schweizermeisterschaft der Saisonhöhepunktvor der Tür.

Für die Aktivmitglieder war die Saison wohl grösstenteils bereits nach Abschluss des Eidg. in Bremgarten gelaufen. Dennoch wagte sich ein Grossteil der Sektion auf Baden, um da einen Parcours in Angriff zu nehmen, welcher zum einen nie zuvor trainiert wurde, zum anderen aber gerade auch deswegen sehr viel Spannung und unvorhergesehenes mit sich brachte. Geschuldet war dies den Witterungsbedingungen: Weil in den Wochen & Monaten zuvor wenig Wasser fiel, glich die Limmat stellenweise einem Bach. Aufgrund dessen stellte man den Parcours drastisch um, um überhaupt einen Wettkampf durchführen zu können - Chapeau hierfür!
Dennoch wurde den Wettkämpfern, gerade konditionell, alles abverlangt. Und auch wenn der Wasserstand sich von morgens bis abends beinah verdoppelte, hatte jedermann seine Freude an diesem historischen Anlass, war es doch das 125-jährige Vereinsjubiläum der Badener Pontoniere.

Am besten kamen auf dem Parcours im Übrigen die beiden Senioren Schmid Marcel & Meier Rene zurecht. Sie eroberten sich den sensationellen 2. Rang und fuhren somit zum ersten Mal in der neuen Kategorie D aufs Podest – herzliche Gratulation!
Weiter klassierte sich mit Kälin Thomas & Oberle Raphael auch ein Boot aus der Kat. C in den Kranzrängen – Glückwunsch zum 24. Kranzrang!

Am Sonntag dann der Saisonhöhepunkt für die Jungpontoniere der Kategorien 1-3. Tags zuvor ging man noch von einem höheren Wasserstand aus, so dass zumindest der „grosse Parcours“ für die Kategorien 2 & 3 wie geplant gefahren werden könnte. Leider scheiterten aber auch diese Pläne am Wasserstand.

Dennoch wurden auch am Sonntag alle Pontoniere derart gefordert, dass die Auslegung des Parcours nur sekundär war. Gerade bei den Jüngsten der Kat. 1, welche ohnehin einen verkürzten Parcours fahren dürfen.

Zwar blieb die Sektion in den Kategorien 2 & 3 ohne Rangierung in den Kranzrängen, doch holten erneut das junge & erfolgreiche Fahrerpaar Matteo Savoldelli & Joel Ammann mit dem hervorragenden 10. Platz das Eisen aus dem Feuer – wir gratulieren herzlich!

Die Wettkampfsaison 2018 ist somit bereits wieder Geschichte. Sie brachte ihre Höhen und Tiefen, viele Emotionen wie Enttäuschungen & Erfolg. Dennoch dürfen wir mit den Resultaten mehrheitlich zufrieden sein – auch wenn noch viel Potential vorhanden ist.